Herbst-Neuheiten

sind bereits in grosser Auswahl eingetroffen und werden durch fortwährende Zugänge bereichert.

Sehr billige Preise.

Seidenwaren -- Kleiderstoffe -- Besätze, Kostüme -- Damen-Mäntel -- Blusen Kleiderröcke - fert. Kleider - Damenhüte

A. Huth & Co.

Marktplatz 21. Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87.

Eine Partie **Prima Lammleder-Damenhandschuhe** in grossem Farbensortiment **M. 1.50** das Paar.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 31. August.

Knaben-Exerzier-Schule.

Wie schon berichtet, wird im September hier eine Knaben-Exerzierschule (siehe auch Anzeigenteil) unter der Leitung des Herrn Viktor Gabler, der schon lange Jahre hindurch an der beliebten Kunzschen Schule in Leipzig mitgewirkt hat und in Altenburg jetzt selbst einer solchen Schule vorsteht, ins Leben treten. Zweck und Ziel dieser Neueinrichtung sind in dem auf Verlangen zur Verfügung stehenden Prospekt zu ersehen. Daß Herr Gabler die geeignete Person ist, einem derartigen Unternehmen mit Erfolg vorzustehen, geht aus folgendem Artikel, den wir der „Altenburger Zeitung" entnommen, hervor:

Nobitz, 10. Mai. Ein militärisches Schauspiel im kleinen bot sich am Sonnabend nachmittag den hiesigen Bewohnern dar. Die Exerzierschule aus Altenburg unter Leitung des Herrn Viktor Gabler, der gegen 50 Schüler angehören, hatte einen Uebungsmarsch nach hier unternommen und hielt im hiesigen Gasthofe Rast. Die kleinen Soldaten, die übrigens schon recht militärischen Takt zeigten, sind recht nett ausgerüstet. Den Kopf ziert eine Soldatenmütze, jeder hat ein kleines Gewehr mit Seitengewehr, das abnehmbar ist. Die Schüler tragen ferner ein Koppel mit Patronentasche und dem eben erwähnten Bajonett als Seitengewehr. Strammen Schrittes kam die Exerzierschule anmarschiert, um im schattigen Garten des Gasthofes Rast zu machen. Die Gewehre wurden zusammengesetzt, wobei die militärische Zucht aufs beste gewahrt wurde. Nachdem die kleinen Marsjünger sich durch Kaffee und einen Imbiß gestärkt hatten, erklang das Kommando: „An die Gewehre!" Im Nu stand jeder auf seinem Platze. Es folgten nun die nötigen Kommandos, worauf die Schüler, das Gewehr unterm Arm, nach dem gegenüber liegenden Garten marschierten, um dort ihre Uebungen zu machen. In Anbetracht der kurzen Zeit des Bestehens der Exerzierschule wurden die Freiübungen mit und ohne Gewehr recht nett ausgeführt und mußten jeden Zuschauer zu der Ueberzeugung bringen, daß der Leiter der richtige Mann dafür ist, den Kindern etwas Tüchtiges in bezug auf Ordnungssinn, Gehorsam und soldatische Gewandtheit beizubringen. Wie verlautet, sind auch verschiedene Schüler als Spielleute in der Ausbildung begriffen und so werden in Zukunft die Aus- und Einmärsche zu und von den Felddienstübungen mit einem Trommlerkorps an der Spitze vorgenommen werden. Wie es bei Soldaten Brauch, marschierten die Schüler nach der Uebung unter dem Gesange eines Marschliedes zum Orte hinaus, um zur bestimmten Zeit wieder in Altenburg einrücken zu können.

Was die Augustmeteore gebracht haben.

Die lobenswerten Leute, die in diesem Jahre einige Nachtstunden geopfert haben, um nach den berühmten Augustmeteoren auszuschauen, werden nicht gut auf ihre Rechnung gekommen sein, obgleich der Zustand des Himmels günstig war. Professor Denning stellt in der „Nature" seine Beobachtungen von den Tagen des 10. bis 14. August zusammen.

Am 10. wurden in 1¾ Stunden nur 19 Meteore gesichtet, von denen 12 zu dem Schwarm der Perseiden gehörten, ein unerwartet schwaches Ergebnis. Am 11. August war die Beobachtung schon etwas lohnender, denn in 2¾ Stunden vor Mitternacht wurden 73 Meteore gezählt, sämtlich Perseiden, sie waren aber meist klein. Am 12. August war die Luft besonders klar, aber die Zahl der Meteore war wieder geringer geworden, denn in fast 4 Stunden wurden nur 65 Meteore gesehen. Im Verhältnis zu dieser spärlichen Zahl war die Größe der Meteore um so auffälliger, und Professor Denning hebt hervor, daß er noch niemals innerhalb seiner langen Erfahrung vergleichsweise eine solche Menge von schönen Meteoren mit langer Flugbahn und stark leuchtenden Schweifen gesehen habe. Das herrlichste Schauspiel war eine Feuerkugel, die um etwa 9¾ Uhr erschien und die Landschaft gleich einem starken Blitz erleuchtete. Die Helligkeit schätzte der Beobachter auf den dreifachen Glanz der Venus. Der feurige Schweif blieb mehrere Minuten lang am Himmel sichtbar. Es ist schon jetzt festgestellt worden, daß dies Meteor an vielen Stellen gleichzeitig beobachtet worden ist.

Im ganzen wurden innerhalb einer Stunde noch sechs Meteore von der Helligkeit des Jupiter und sieben andere von der ersten Größeklasse gezählt.

Aufsicht in den Pulverweiden.

Der 3. kommunale Bezirksverein hatte mit Rücksicht auf die allerlei Unarten, die von Schulkindern wie von Lattchern in den Pulverweiden verübt werden, sich an die Polizeiverwaltung gewandt und um schärfere Aufsicht, event. Anstellung einer Aufsichtsperson gebeten. Darauf ist folgender Bescheid ergangen: „Auf Ihre Eingabe vom 24. Juli d. J. wird Ihnen ergebenst erwidert, daß die Polizeiverwaltung den geschilderten Mißständen auf den Pulverweiden von jeher besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat und schon in hunderten von Fällen mit aller Strenge eingeschritten ist. Wenn es auch bei den derzeit verfügbaren polizeilichen Kräften nicht möglich ist, einen ständigen Aufsichtsdienst dort einzurichten, so sollen doch in den hauptsächlich in Betracht kommenden Tageszeiten Razzias zur Vertreibung des sich dort breit machenden Gesindels veranstaltet werden. In Verfolg Ihrer Anregung, einen Aufseher für die Pulverweiden anzustellen, ist Ihre Eingabe an den Magistrat abgegeben worden."

Der Sedantag, den wir übermorgen zum 39. Male seit dem großen Kriege feiern können, ruft in allen Herzen die Erinnerung an eine Zeit wieder wach, deren letzte Zeugen nun schon weniger und weniger werden. Die Männer mit dem eisernen Kreuz auf der Brust, im Schmucke ihrer Kriegsmedaillen, sie sterben aus. Die wenigen ehrwürdigen Veteranen, die noch unter uns weilen, begrüßen mit stolzer Wehmut jedes Jahr wieder den Sedantag, der für ihre großen Opfer an Blut und Leben den Lohn auswirkte. Sie sonnen sich in der dankbaren Verehrung des nachgeborenen Geschlechtes, das die Siege seiner Väter hoch in Ehren hält und lassen es sich bei all ihrer Bescheidenheit gern gefallen, daß am Sedantage ihre Verdienste um das Vaterland, ihre Tapferkeit auf den Schlachtfeldern Frankreichs laut gepriesen werde. In den Sedanfeiern erblicken unsere Väter, die bei Sedan und in all den Schlachten im Felde standen, den Beweis, daß all die Opfer deutscher Soldaten, all die Verluste damals nicht umsonst gewesen sind, und sie sehen getrost und ohne Sorge um des Vaterlandes Zukunft ihrer letzten Stunde entgegen. Ein neues Geschlecht, das sich seiner Väter und ihrer Siege wohl bewußt ist, wuchs heran. Sein starker Arm wird das Vaterland zu schirmen wissen in jeder Gefahr. Darum soll man weder den Kindern noch den Großen die Freude an den Sedanfeiern durch kleinliche Bedenken beschneiden wollen, denn diese Sedanfeiern stärken, jede an ihrem Teile, mächtig das Vaterlandsgefühl, das wir manchmal schier verloren glaubten und das jetzt angesichts des neuen Nationalheldes Zeppelin so herrlich neues Leben gewann. Das Volk hat ein Recht auf sein Sedanfest.

Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde wird Herr Dimitr Iw. Karastojanoff aus Sofia (Bulgarien) am Mittwoch, den 1. September 1909, mittags 12 Uhr in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hier seine Inauguraldissertation „Erwerb und Verlust der bulgarischen Staatsangehörigkeit" zugleich mit den angehängten Thesen öffentlich verteidigen.

Eine interessante Sonder-Ausstellung bietet unser Städtisches Museum für Kunst und Kunstgewerbe seinen Besuchern von Anfang September an. Der bekannte Berliner Landschaftsmaler Fritz Wildhagen zeigt im Ausstellungsraum des Museums eine reichhaltige Kollektion seiner Arbeiten, deren Motive und Behandlung die Vielseitigkeit des Künstlers erkennen lassen. Neben märkischen und thüringischen Stoffen finden sich unter den 33 Gemälden Motive aus Nord-Schleswig, Dänemark, Afrika usw. vertreten. Die Ausstellung ist von 11—1 (Sonntag von 11—2) ohne Entree zugänglich.

Die große Aquarien-Ausstellung im Bellevue wurde am Sonntag von mehreren hervorragenden Fachgelehrten besucht, die teilweise weite Reisen nicht gescheut hatten. Insbesondere erregte die Wels-Sammlung, die größte und schönste, die bisher in Europa gezeigt wurde, allgemeines Interesse. Der hervorragende Welskenner Prof. Dr. Anisits, zurzeit an der kaiserl. biol. Anstalt in Dahlem-Berlin, würdigte die einzelnen Arten einer gründlichen kritischen Betrachtung. Die Zuhörer folgten seinen Ausführungen mit großem Interesse.

Zoologischer Garten. Das für morgen angesetzte Kinderfest beginnt um 3 Uhr. Für reichliche Unterhaltung der Kleinen ist bestens gesorgt, sowohl die Knaben wie die Mädchen werden ganz ihrem Sinn für Spiele angepaßt, das finden, was sie in helles Entzücken zu setzen vermag. Den kleinsten der Kleinen sei verraten, daß Kasperle sich in sehr raufluftiger Stimmung befindet und somit arge Prügeleien mit dem Teufel und seiner Großmutter, dem Polizisten und den sonstigen Personen des Theaters bevorstehen. Am Glücksrad, dessen Lose viermalige Chancen bieten, steht als Haupttreffer u. a. ein automatischer „Zeppelin" in Aussicht. Als Hauptereignis des Tages sollen 20 mit Leuchtgas gefüllte Nachbildungen des Zeppelin-Luftkreuzers in die Lüfte steigen. Ein bereits unternommener Versuch mit einem der Fahrzeuge ist sehr zufriedenstellend ausgefallen, ja, es hat sogar nicht an Leuten gefehlt, die fürs erste das 2 Meter lange Gebilde für den in höchsten Höhen schwebenden Original-Zeppelin hielten. Das Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters beginnt gegen 4 Uhr. Das Abendkonzert bringt das große Saroche Schlachtenpotpourri verbunden mit Schlachtenfeuerwerk. Der Eintrittspreis beträgt von abends 7 Uhr ab 35 Pfg. pro Person. Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt, ein Besuch ist also auf alle Fälle lohnend.

Saalschloß-Brauerei. Morgen, Mittwoch, finden zwei Konzerte statt. Dieselben werden ausgeführt von der hervorragenden Kapelle des 27. Infanterieregiments aus Halberstadt. Herr Kgl. Musikdirektor Fritz Hellmann hat wiederum zwei sehr wertvolle Programme für diese Konzerte zusammengestellt. Den Schluß des Abend-Konzertes bildet das große militärische Tongemälde „Die Schlacht bei Sedan" von Ruschewey. Das Feuerwerk hierzu wird abgebrannt von den Pyrotechnikern Gebr. Pfeiffer, Cröllwitz. Bei eintretender Dunkelheit wird der Konzertgarten, sowie die Parkanlagen auf das prächtigste illuminiert. Ein Besuch dieser Konzerte ist sehr zu empfehlen.

Knyffhäuser-Festspiele. Mit Rücksicht auf den 8 Uhr-Ladenschluß ist der Anfang des Stückes auf 8½ Uhr festgesetzt. Im Interesse der guten Sache bitten wir alle Mitbürger, insbesondere die Krieger unserer Stadt sich dieses patriotische Festspiel anzusehen. Die gestrige Aufführung war wieder wohlgelungen. Hoffentlich wird der Besuch größer. Der Vorverkauf ist bei Steinbrecher und Jasper und G. Wiesner, Poststr. Wir verweisen auf die heutige Annonce.

Apollo-Theater. Wie schon wiederholt mitgeteilt, findet heute, als letzte Vorstellung der Opperettensaison zum Benefiz des gesamten Chorpersonals das Doppel-Gastspiel Frl. Mizzi Binder aus Halle a. S., sowie des Herrn Fritz Sturmfels vom „Stadttheater" in Leipzig statt. Die beiden Künstler, die den Hallensern von früheren Gastspielen zur Genüge bekannt sind und in der reizenden Strauß'schen Operette „Die Fledermaus" in den Partien der „Adele" resp. des Gabriel v. Eisenstein" auftreten werden, verbürgen allein einen genußreichen Abend. Als Einlage wird Frl.

Gelegenheitskäufe in

Gardinen, Vorhängen und Teppichen

crême, weiss und bunt — Tüll, Leinen, Tuch und Plüsch — Deutsche und Orientalische

zu besonders billigen Preisen,

die zu **Neueinrichtungen jetzt ungewöhnliche Vorteile** bieten.

Marktplatz Nr. 21. **A. Huth & Co.** Grosse Steinstrasse Nr. 86/87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090831031/fragment/page=0001

Mizzi Binder im 2. Akt den melodiösen Walzer „Frühlingsstimmen" von J. Strauß zum Vorttag bringen. Am Mittwoch, den 1. September, beginnt die IX. Winter-Variété-Saison.

Zentral-Theater, Leipzigerstr. 17. Das interessante Programm beginnt mit der aktuellen Aufnahme von Szenen der Feier des 1900jährigen Gedenktages der Schlacht im Teutoburger Walde. Die ernsten Dramen „Für das Kind" und „Der Hund als Detektiv", sowie eine Reihe höchst humoristischer Bilder folgen einander. Spannende Szenen zeigt das Bild „Die Mütze des Sohnes". Von ersten Künstlern dargestellt wird eine Aufnahme „Die Häßliche". An Tonbildern bringt der neue Spielplan den Virtuosenscherz „Und war ein lustiger Springinsfeld" aus der Oper „Der Waffenschmied". Die Hauptattraktion aber bildet die Fahrt des „Zeppelin III" nach Bitterfeld und nach Berlin, sowie die Landung an beiden Plätzen und der Empfang durch die kaiserliche Familie.

Biophon-Theater. Vom 31. August bis 5. September findet stündlich die Vorführung von der Fahrt des „Zeppelin III", sowie die Landung und Empfang in Berlin statt.

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen, Mittwoch, nachmittags 2.45 Uhr, findet eine Fahrt nach Wettin mit Musik statt. Abfahrt an der Peißnitzbrücke. — Am kommenden Donnerstag, den 2. ds. Mts., veranstaltet Herr Demmer, eines Schulausfluges wegen, eine Extrafahrt nach Rothenburg, wodurch dem Publikum Gelegenheit geboten wird, sich an dieser interessanten Fahrt zu beteiligen. Abfahrt 8 Uhr früh an der Peißnitzbrücke.

Der Hallische Fußballklub von 1896 unterlag am Sonntag in Berlin dem F.-Kl. „Hertha" I nach flottem schönen Kampfe, der unter Leitung des 2. Bundesvorsitzenden Boxhammer stattfand, knapp mit 1:2. Halbzeit 1:0 für Berlin. Da die 96er ohne Herrmann, Lüttich und Gussi spielen mußten und überdies Hertha zur stärksten Berliner Klasse gehört, ist das erzielte Resultat als ein sehr günstiges zu betrachten. 96 II — Hohenzollern II 4:1, 96 V — Hohenzollern V 6:1. Am kommenden Sonntag ist der durch seinen jüngsten Sieg über den V. f. B. bekannte F.-Kl. „Olympia"-Leipzig Gast der 96er I. Mannschaft.

Kraft-Sport-Klub „Siegfried". Von den Mitgliedern der Riegen für Schwer- und Leichtgewichtsathletik wurde kürzlich ein Nachtmarsch, verbunden mit Dauerlauf, veranstaltet. Die Konkurrenz nahm einen äußerst interessanten Verlauf. So wurde u. a. die Strecke Roßplatz—Hohenturm in 56 Min. zurückgelegt. Dies ist als sehr gutes Resultat zu verzeichnen. Da die Uebung bei den jüngeren, wie auch bei den älteren Mitgliedern lebhaften Anklang fand, soll in nächster Zeit eine Wiederholung stattfinden.

Königlich Preußische Lotterie. Die Erneuerung der Lose zur 3. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens Montag, den 6. Sept. bewirkt sein muß, bringen die Kgl. Lotterie-Einnehmer im heutigen Inseratenteile in Erinnerung.

Als ein ganz roher Patron zeigte sich gestern mittag in der Bertramstraße der Geschirrführer Sch. von hier. Dieser war vom Fuhrwerksbesitzer Z. beauftragt, die Sandaufuhr zur Regulierung des Durchbruchs der alten und neuen Jakobstraße vorzunehmen. Sch. fuhr mit seinem Gespann die Bertramstraße entlang. Durch irgend welchen Vorgang ärgerlich gemacht, hieb der rohe Mensch auf einmal wie unsinnig auf die wertvollen Tiere ein, nahm das Ende der Peitsche und stieß das linke Pferd wohl 20 bis 30 mal mit voller Kraft in die Augen, es dabei mit der anderen Hand in die Nüstern fassend, so daß die Anwohner der Umgegend durch dies rohe Verhalten in größte Aufregung versetzt wurden. Von hinzukommenden Passanten auf das ungehörige Benehmen aufmerksam gemacht, erging sich der freche Mensch noch in Beleidigungen, schlug einem Manne ins Gesicht, ja, um seiner Roheit die Krone aufzusetzen, griff er zur Rodehacke und würde unfehlbar dem anderen den Kopf gespalten haben, wenn sich dieser nicht durch einen Seitensprung den Roheiten des Sch. entzogen hätte. Von beteiligter Seite wurde sofort Strafantrag wider Sch. gestellt. Er hat eine ganz gehörige Strafe für seine Roheiten verdient.

Der alte Leichtsinn. Wieder ist ein Fall vom leichtsinnigen Hantieren mit Spiritus zu melden. Vorige Woche goß ein junges im Hause Beesenerstr. 1 wohnendes Mädchen aus einer Flasche Spiritus in die Ofenglut. Die Flamme schlug heraus und setzte die Kleider in Brand. In ihrer Angst lief das Mädchen die Treppen hinab bis in die Parterreräume. Hier sprang der im selben Hause wohnende Schornsteinfegermeister L. schnell hinzu und löschte die Flammen, wobei er sich selbst noch verletzte. Das Mädchen selbst erlitt nicht unerhebliche Verletzungen an den Armen und Händen.

Leichenlandung. Gestern landete in unmittelbarer Nähe der Hafenbahnbrücke die Leiche eines 52 Jahre alten Mannes; sie wurde nach dem Südfriedhof überführt.

Die Feuerwehr wurde gestern nach Kapellengasse 3 gerufen, woselbst ein Küchenbrand entstanden war. Beim Eintreffen der Wehr war der Brand bereits gelöscht.

Hallescher Marktbericht

vom 31. August.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 M.	Grüne Bohnen Pfd	0,08—0,12 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Salat pro Stück	0,03—0,04 „
Hühner pro Stück	1,50—2,50 „	Rotkohl pro Stück	0,05—0,15 „
Hähne pro Stück	1,00—2,50 „	Weißkohl pro Stück	0,05—0,15 „
Enten pro Stück	2,75—3,50 „	Mohrrüben pr. Mbl.	0,10—0,15 „
Gänse pro Stück	5,00—6,50 „	Blumenkohl pr. St.	0,10—0,30 „
Tauben, jg., p. Paar	0,90—1,40 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,05—0,08 „
Äpfel pro Mandel	0,20—0,30 „	Kohlrüben pr. Stück	0,05—0,08 „
Birnen pro Pfd.	0,20—0,30 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,04 „
Birnen pro Mandel	0,10—0,20 „	Rotescheen 2 Bund.	0,05—0,06 „
Pflaumen pro Pfd.	0,15—0,18 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,05—0,07 „
Aprikosen pro Mbl.	0,25—0,40 „	Selterie pro Stück	0,05—0,08 „
Pfirsiche pro Mbl.	0,75—1,00 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,75—3,50 „
Gurken pro Schock	1,00—3,00 „	„ „ Pfund	0,03—0,04 „
„ pro Mandel	0,50—0,80 „	Schweinefleisch Pfd	0,80—0,90 „
Senfgurken p. Schck.	3,50—4,00 „	Hammelfleisch „	0,75—0,90 „
„ p. Pfd.	0,75—1,00 „	Rindfleisch „	0,70—0,90 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,23—0,25 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „
Preißelbeeren p. Pf.	0,25 „		

Das Beste für die Haare

ist eine rationelle Ernährung des Haarbodens. „El-Beda", Haarnährstoff aus Hühnerei, führt durch seinen Gehalt an Eigelb dem Haarboden die nötigen Ernährungsstoffe zu.

Flasche à M. 2.50 überall erhältlich.

Letzte Nachrichten.

Die Weiterfahrt des „Z. III".

Die Reparatur beendet. — Der Besuch der Reichstagsmitglieder.

□ Friedrichshafen, 31. Aug. (Privattelegramm.) Wie die Luftschiffbaugesellschaft Zeppelin mitteilt, sind die letzten Hilfsmannschaften heute morgen 7 Uhr an der Landungsstelle in Bülzig eingetroffen. Das Luftschiff wird, wie aus Bülzig eingelaufene Nachrichten besagen, noch im Laufe des heutigen Tages flugbereit werden. Man erwartet es in Friedrichshafen in der Nacht von Mittwoch zum Donnerstag zurück, sodaß wahrscheinlich eine Verschiebung des Besuchs der Mitglieder des Bundesrats und des Reichstages nicht notwendig werden wird.

□ Friedrichshafen, 31. Aug. (Privattelegramm.) Wie bei dem Luftschiff „Z. II", so haben sich auch beim „Z. III" die Stahlbänder, sowie der Doppelpropeller nicht bewährt und dürften erst nach eingehenden Probeversuchen wieder in Betracht kommen.

*

M. Bülzig (Kreis Wittenberg), 30. Aug. (2 Uhr 30 Min. nachm.) (Privattelegramm.) Die Zeit des Wiederaufstieges des „Z. III" kann entgegen anders lautenden Meldungen vorläufig noch nicht genau bestimmt werden. Die Weiterfahrt wird — so viel steht fest — heute noch nicht erfolgen. An der Unfallstelle sind zwar sämtliche Ersatzteile eingetroffen, doch kommt man mit den Reparaturarbeiten nur langsam vorwärts, da der herrschende Sturm das Luftschiff hin und her bewegt und die Montierung sehr erschwert. Der Wind, der der Flugrichtung nach Friedrichshafen fast entgegengesetzt ist, weist eine Geschwindigkeit von 12 Metern in der Sekunde auf. Trotz dieses starken Gegenwindes soll der Aufstieg des „Z. III" sofort nach Behebung des Schadens erfolgen. Alle Herren der Besatzung sind zur Stelle und haben die Nacht beim Luftschiff verbracht. — Nach den letzten Informationen soll die Weiterfahrt in den ersten Vormittagsstunden am Mittwoch angetreten werden.

Das Abenteuer des Ballons „Tschudi" in Rußland.

H. **Breslau**, 31. Aug. Wegen der kürzlich auf russischem Gebiet erfolgten Landung des Berliner Ballons „Tschudi" fand zwischen Vertretern der preußischen und russischen Behörde an der Grenze bei Czeladz eine Konferenz statt. Die russischen Vertreter stellten, der „Schles. Ztg." zufolge, entschieden in Abrede, daß auf den Ballon geschossen worden sei. Die Schüsse seien lediglich als Signalschüsse abgegeben worden. Die Konferenz verlief infolgedessen resultatlos.

Vernichtete Kriegsschiffe.

H. **Lissabon**, 31. Aug. **„El Mundo" berichtet aus Melilla, daß spanische Kanonenboote bei Marchiol durch starken Sturm so beschädigt worden sind, daß sie aktionsunfähig wurden.**

Verhüteter Streik.

W. **Hamburg**, 31. Aug. Die Aussperrung der gesamten Elbschiffer ist noch in letzter Stunde verhütet worden, indem sich Reeder und Schiffer über die strittigen Punkte der Schifferforderungen geeinigt haben. Den Schiffern ist eine am 1. Oktober 1909 beginnende Lohnerhöhung zugestanden worden mit Gültigkeit bis 1912.

Beleidigung des belgischen Konsulates.

Rom, 31. Aug. Vorgestern nacht rissen unbekannte Täter das belgische Konsulatsschild herunter. Der Quästor entschuldigte sich bei dem stellvertretenden belgischen Konsul, indessen hat die belgische Regierung Weisung hierher gegeben, daß das Konsulatsschild nicht eher wieder anzubringen ist, bis der italienische Minister des Aeußern sich entschuldigt haben wird.

Verhaftet.

Brüssel, 31. Aug. Hier wurde ein Angestellter verhaftet, der seinem Prinzipal für 25 000 Francs Pelzsachen entwendete.

Neue Flugmaschine.

Brüssel, 31. Aug. Gestern unternahm der belgische Aviatiker Tips mit seinem selbsterfundenen Aeroplan Flugversuche vor. Es gelang ihm in einer Höhe von 22 Meter 50 Meter weit zu fliegen.

Die Cholera in Holland.

Rotterdam, 31. Aug. Augenblicklich befinden sich in den Krankenhäusern 90 Personen als choleraverdächtig isoliert. Seit dem 28. d. M. sind 3 Personen gestorben, sodaß seit dem 20. August 8 Todesfälle an Cholera zu verzeichnen sind.

Vermehrung der englischen Flotte.

London, 31. Aug. Von den 6 Kriegsschiffen, deren Baubedingungsweise beschlossen worden ist, werden 2 am 1. November d. J. und die anderen 4 im April n. J. in Angriff genommen werden. Eins der noch in diesem Jahre in Angriff genommenen Schiffe wird ein Panzer von der Klasse der Dreadnoughts, das zweite ein Kreuzer vom Typ des Indomitable sein.

Mobilmachung.

London, 31. Aug. „Daily Telegraph" meldet aus Madrid, daß 65 000 spanische Reservisten durch königliches Dekret mobil gemacht worden sind.

Frankfurt a. M., 31. Aug. Durch das Unwetter, welches gestern nachmittag plötzlich einsetzte, wurden auf dem Hauptbahnhof drei rangierende Personenwagen anderen Wagen in die Flanke getrieben und teilweise erheblich beschädigt.

Innsbruck, 31. Aug. Eine angebliche Baronin wurde hier gestern erschossen aufgefunden. Es ist zweifelhaft, ob Mord oder Selbstmord vorliegt. Der Münchener Kaufmann Hammerschmidt, der mit der Dame zusammenlebte, und sein Freund, der Münchener Photograph Karer, wurden als verdächtig verhaftet.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 30. August 1909

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	60,00	Mk.
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	58,00	„
Bullen: höchster Preis	60,00	„
niedrigster Preis	56,00	„
häufigster Preis	58,00	„
Kühe: höchster Preis	58,00	„
niedrigster Preis	47,00	„
häufigster Preis	—	„
Jungrinder: höchster Preis	—	„
niedrigster Preis	—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	63,00	„
niedrigster Preis	65,00	„
2. Saugkälber, höchster Preis	60,00	„
niedrigster Preis	63,00	„
häufigster Preis	74,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Mastkammel	67,00	„
2. Schafe, höchster Preis	62,00	„
niedrigster Preis	64,00	„
häufigster Preis		„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt wurden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Krams — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut —).

Schweine: höchster Preis	75,00	Mk.
niedrigster Preis	72,00	„
häufigster Preis	73,00	„

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 31. Aug.

	Dividende für	%	Zinstermin	Fuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ % Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,25G
„ 3½ % Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,25G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
„ 4 % v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,75G
„ 4 % v. 1906, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80G
„ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00bz
„ Stadt-Anl. „ „ V	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00B
„ 4 % v. 1905, Ser. I, nk. b. 1912	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00B
Akener 3½ % Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Erfurter 3½ % „ „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ 4 % „ v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75G
Halberstädter 3½ % Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	—
Naumburger „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Zerbster „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,40B
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4 % landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,10G
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50bzG
„ 3½ % „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3 % „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½ % Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	98,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,00G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4 % Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ 4½ % „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75B
Cröllw. A.-Papierf. 4½ Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Ellenburger Kattun. 4½ % Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Eisenacher 4½ % Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4½ H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
Grube Glückauf. 4½ % Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½ % Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00B
„ „ 4½ % „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,25G
Hall. Strassenbahn 4 % „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,25G
Kyffhäuserhütte, 4 % Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	103,25G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.7.	4	98,90G
Naumb. Braunk. abg. 4½ % H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4½ Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ H. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	91,50G
Waldau. Brk. Hyp. 02 rückz. 100 %	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
Wersch.-Weissenf. Br. 4½ Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25bz
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	102,00G
„ „ rückz. 105 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,25B
Zeitzer Paraff. u. Solaröl fabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	102,00G
„ „ rückz. m. 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4½	
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1.1	4	154,00bzB
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1908	4	1.1	4	87,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	219,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1907	9	1.1	4	98,00B
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1.7	4	—
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1906-07	11	15.8.	4	30,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	94,00B
„ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	98,50G
Ellenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	140,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	1.1.	4	—
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1907-08	12¾	1.6.	4	79,25B
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½ %	1907-08	3¼	1.4.	4	76,00B
„ „ L.B.	—	—	1.4.	4	83,00B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1906-07	0	1.10	4	430,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1.	4	99,75G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4¾	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	165,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	12½	1.7.	4	167,75B
Kyffhäuser Zuckerfabrik-Akt.	1907-08	11	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	152,00bz
Lindner, Gottfried, Aktien	1907-08	10	1.4.	4	200,00bzG
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	129,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	—
Nienburg. Schloassmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	194,00G
Riebeckche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	102,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1907	5	1.1.	4	—
„ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1907	5	1.1	4	—
„ „ II. Em.	—	5	1.1	4	217,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	194,00G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	213,00G
Wersehen-Weissenf. Brk.-Akt.	1907-08	16	1.4.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1.7.	4	158,00G
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl fabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	120,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	3	1.10.	4	—
Bruck. d.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	o. Z.	810,00B
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	42	„	„	

Ein Nachlassen der Depression.

Wenn man den auswärtigen Warenverkehr des Deutschen Reiches als Massstab zur Beurteilung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ansehen darf, so lässt die amtliche Handelsstatistik für das erste Halbjahr des laufenden Jahres auf ein allmähliches Nachlassen der Depression und auf einen günstigeren Gesamtabschluss gegenüber dem Vorjahre rechnen. Denn in den ersten 6 Monaten belief sich der Warenverkehr in Einfuhr und Ausfuhr auf 7347 Mill. Mk. gegen 7084 Mill. in der gleichen Zeit des Vorjahres. An dieser Zu-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090831031/fragment/page=0002

nahme ist die Einfuhr mit 168,5 Mill., die Ausfuhr mit 94 Mill. beteiligt. Freilich bleiben Einfuhr und Ausfuhr noch ganz erheblich gegen das aussergewöhnlich günstige Ergebnis des Jahres 1907 zurück, wo in der gleichen Zeit die Einfuhr um 298 Mill. und die Ausfuhr um 124 Mill. grösser war. Bringt man von der Steigerung der Ausfuhr um 94 Mill. die 35 Mill. in Abzug, welche auf Erzeugnisse der Land- und Fortwirtschaft entfallen, so bleibt für die Industrie ein Zuwachs von 59 Mill.

Aus dem Vergleich der Zahlen des letzten und des laufenden Jahres in den einzelnen Warengruppen lässt sich die Lage der verschiedenen Industrien beurteilen. Die Einfuhr von **Erzen** ist um 8 Mill. gestiegen, die von **Brennstoffen** um 4 Mill. zurückgegangen, während die Ausfuhr nahezu gleich blieb. Eine nicht unwesentliche Steigerung hat die Ausfuhr der **chemischen Industrie** aufzuweisen; an dem Zuwachs von 31 Mill. nehmen Farben und Farbwaren, Säuren und chemische Grundstoffe teil.

Leider scheint aber die **Textilindustrie** ihre Verluste des vorigen Jahres noch nicht einzuholen; denn mit 568 Millionen bleibt die Ausfuhr noch um 20 Mill. gegen das Vorjahr zurück. Daran sind beteiligt Seide, Wolle, Baumwolle und Waren daraus, sowie Kleider und Putzwaren. Dagegen ist die Ausfuhr von **Leder** und **Kürschnerwaren** um den Betrag von 22 Mill. gestiegen, während Kautschukwaren noch einen Rückgang von 3 Mill. zu verzeichnen haben. Auch Glas- und Tonwaren büssten 10 Mill. ein. Die Ausfuhr von Maschinen blieb mit 325 Mill. noch um 15 Mill. gegen das Vorjahr zurück, während die Erzeugnisse der Elektrotechnik 3 Mill. gewannen.

Berliner Eisenpreise.

Aus den Kreisen der Berliner Eisenhändler wird berichtet: Eine Erhöhung für Stabeisen und Bleche hat noch nicht stattgefunden, doch ist eine solche angesichts der gebesserten Marktlage für die nächste Zeit nicht ausgeschlossen. Bezüglich der Festsetzung der Trägerpreise sind bekanntlich die Trägervereinigungen von dem Deutschen Stahlwerksverband abhängig. Seit der letzten Jahresversammlung des Stahlwerksverbandes ist in den damaligen Preisen keine Veränderung eingetreten.

Von der Schwarzblechvereinigung.

In der Mitgliederversammlung der Schwarzblechvereinigung konnte eine bessere Beschäftigung der Verbandswerke festgestellt werden. Der Auslandspreis hat in den letzten Tagen um 3 Mk. angezogen.

Der Streik der Elbeschiffer ist nach einer Meldung der „Bohemia" aus Hamburg auf Grund der letzten Verhandlungen am Sonnabend als beseitigt anzusehen.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. Die Dividende wird auf 10 Proz. festgesetzt werden.

Der **Oesterreichische Lloyd** führte Verhandlungen wegen Uebernahme der Bulgarischen Dampfschiffahrtsgesellschaft und Bildung eines Bulgarischen Lloyd mit 15 Mill. Kr. Kapital. Nachdem die bulgarische Regierung Zinsengarantie abgelehnt hat, sind die Verhandlungen als gescheitert zu betrachten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 30. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbrikets, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5608 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 5625 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse

den 31. August 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Infolge des festeren Schlusses der gestrigen New Yorker Börse konnte auch der heutige hiesige Markt in fester Haltung einsetzen. Am lebhaftesten war das Geschäft zu Beginn am Montanmarkt, wo besonders gute Meinung für Deutsch-Luxemburger, Harpener und Laurahütte bestand, die über 1½ Proz. gewannen. Auch Dortmunder, Hohenlohe und Rheinstahl waren fest und steigend. Im Verlauf der ersten Börsenstunde schwächte sich die Haltung am Montanmarkt ab, später konnte sich die Stimmung wieder befestigen. Ausgesprochen fest lag auch der Bankenmarkt, wo die Aktien der Deutschen und Dresdner Bank sowie der Diskontogesellschaft zu steigenden Kursen in grösseren Posten aus dem Markt genommen wurden. Von Bahnen zeigten sich Baltimore und Kanada im Einklang mit New York gebessert. Prinz Henry weiter scharf anziehend. Für Paketfahrt und Lloyd bestand grössere Nachfrage. 3proz. Reichsanleihe notierte wenig verändert, 1902er Russen zogen im Kurse an. Elektrizitätswerte lagen fest, Grosse Berliner Strassenbahn steigend. Kolonialwerte waren wenig verändert, Kaliwerte ruhig. Im weiteren Verlauf blieb die Tendenz fest. Geld auf einige Tage über den Ultimo 3¼ Proz.

Produktenbörse.

An Getreidemarkt war die Tendenz für Brotgetreide auf die vom Auslande vorliegenden Meldungen anfangs matt, späterhin aber befestigt. Hafer etwas fester, Mais geschäftslos, Rüböl matt auf Paris.

Weizen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 211,25, per Okt. 208,75, per Dez. 207,75.

Roggen: märkisch 167,00—167,50, per Sept. 171,75, per Okt. 170,75, per Dez. 170,50.

Hafer: feiner 178,00—179,00, mittel 168—171, gering 161,00 bis 164,00, per Sept. 157,26, per Okt. —,—, per Dez. 156,50.

Mais: mixed 172,00—176,00, runder 152,00—157,00, per Sept. —,— per. Okt. 148,50, per Dez. 150,00.

Rüböl: per Sept. —,—, per Okt. 50,30, per Dez. 50,70.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 31. August 1909, mittags 1 Uhr

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inl. alter — — — bzB., neuer 204 bis 210 bzB., argent. 245,00—250 bzB., Cansas 258—271 bzB., russ. 230—245 bzB., austral. 270—274 bzB. Schwach.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer alter 190—195 bzB., neuer 172—178, preuss. 190—195, neuer 163—170, ausländ. 196—200 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 173—188 bzB., feinste über Notiz, auswärtige 180—192 bzB., Mahl- und Futterware 142 bis 160 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 200—205, neuer 163 bis 170 bzB., ausl. 175—182 bzB. Schwach.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — bzB., runder 155—160, Cinquantin 184—194 B.

Raps per 100 kg 225—245 G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 13,50—14,00 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 53,00 bzB., gefrorenes —,— bez. Still.

Weizenmehl 00 28,00 bzB. **Roggenmehl** 01 25,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 31. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— bis —,—, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,40—8,45. Stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 22,50—23,00, Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack — — —. Gemahlene Melis m. S. —,— 20,50. Stetig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per August 11,45 G. 11,55 B., Sept. 11,47½ G. 11,50 B., Okt.-Dez. 10,35 G., 10,40 B., Nov. 10,25 G., 10,30 B., Dez. 10,20 G., 10,25 B., Jan.-März 10,25 G., 10,27½ B., März 10,37½ G., 10,52½ B., Mai 10,42½ G., 10,47½ B., Nov. 10,55 G., 10,57½ B., Dez. —,— G., —,— B. Behauptet.

Hamburg, 31. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Aug. 11,47, per Sept. 11,42, per Okt. 10,30, per Dez. 10,20, per März 10,42, per Mai 10,52 Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 31. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 32¾ G., per Dez. 30½ G., per März 30¼ G., per Mai 30¼ G. Stetig.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 31. August 1909.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm Weizen* Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aschersleben, St.	20,00-21,00	16,00-17,00	14,50-19,00	15,50-19,50	28,00-30,00
Bernburg	21,70	16,70	19,80	—	—
Delitzsch	21,50-22,50	16,90-17,50	19,00-19,50	16,50-17,00	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	23,00-24,00	16,00-17,00	16,00-18,00	19,00-20,00	16,00-18,00
Erfurt, Stadt	21,00-23,50	16,75-17,50	17,00-21,00	15,75-21,00	24,50-31,00
Grafsch. Hohenst.	26,00-27,00	17,50-18,50	18,00-19,00	20,00-21,00	26,00-30,00
Halberstadt, St.	19,80-20,50	16,00-17,00	17,00-19,50	21,00-22,00	22,00-32,00
„ Land	19,80-20,10	16,30-16,60	18,80-19,00	15,60-16,00	23,00-23,00
Halle, Stadt	20,80-21,50	17,00-17,50	18,00-19,50	16,00-17,20	24,00-26,00
Saalkreis	20,60-21,00	16,80-17,20	18,00-19,50	15,60-16,00	—
Jerichow I.	20,10	16,00-16,60	—	16,00	—
Magdeburg	19,70	17,25	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	20,50-21,50	16,40-17,00	16,00-18,50	14,50-16,00	26,00-28,00
Merseburg, Stadt.	21,00-23,30	17,00-17,80	18,00-20,00	18,00-20,00	26,00-30,00
„ Land	24,00-25,00	16,40-18,20	19,00-19,50	19,25	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,40	—	20,00-20,50	—	—
Weissenfels, Stadt	22,00-22,00	17,80-18,70	16,00-18,50	15,00-15,50	—
Torgau	—	18,20	—	—	—
Wittenberg	—	18,00-18,20	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 7,80—9,00, Jerichow I 8,00, Wittenberg 7,20 (Elbheu), Torgau —,—, Halle Stadt 8,00—9,00 (Fuhrenpreis) Merseburg St. 8,50—9,00, do. Land 6—7, Eckartsberga 6,00 —,—.

Stroh: Halberstadt Stadt 4,20—5,00 lang, 3,40—4,00 kurz, Jerichow I 3,40 lang, 3,60 kurz, Wittenberg 3—4 lang, 2,80 kurz, Torgau 3,60 lang, 3,60 kurz, Halle Stadt 6—7,00 lang, 3—4,00 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50—5,00 lang, 3,20—3,60 kurz, do Land 4,50 lang, 2,25 kurz, Eckartsberga 4,50 lang, 3,00 kurz.

Kartoffeln: Halberstadt Stadt 5,00 5,25 Jerichow I 2,90, Wittenberg —,—, Torgau —,—. Halle Stadt 5,00—6,00, Merseburg Stadt 4,50—5,00, do. Land —,—. Eckartsberga 4,20—6,50 Mk.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 30. Aug. abends 1,42 m, 31. Aug. morgens 1,36 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 30. Aug. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft. Vertreter **Richard Bastian**, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 207, Strm. Walter, und Schlepper Nr. 1258, Strm. Triepel, beide mit Stückgut von Hamburg.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 31. August,

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,80
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,925
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,95
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40
London	1 L. St.	8 T.	20,41
do.	do.	3 M.	20,34
New-York	1 Doll.	vista	4,1975
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,175

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,405
20 Frcs.-Stücke	do.	16,245
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1925
Belgische Noten zu 100 Fr.		80,95
Dänische Bknot. zu 100 Kr.		112,40
Engl. Banknoten p. 1 L. St.		20,425
Französ. „	p. 100 Fr	81,20
Holländ. „	p. 100 fl.	168,70
Italien. „	p. 100 Lire	80,95
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25
Russische „	p. 100 R.	216,85
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20

Deutsche Fond und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	101,25
D. Reichs-Anl.	4	103,00
„ „ „ convert.	3½	95,30
„ „ „	3	86,00
„ „ „ ult.	3	86,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	101,20
Preuss. Konsols	4	103,00
„ „ convert.	3½	95,30
„ „	3	86,00
„ „ ult.	3	86,00
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,80
do. do.	3½	94,30
Bremer Anleihe 1902	3	83,75
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,20
do. 1896-1905	3	82,90
Hamb. Staatsrente	3½	95,75
do. amort. 1887-91	3½	—
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	84,40
Sächs. Staats-Rente	3	85,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	93,00
do. XXVIII.	3½	93,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,80
do. IV 8-10	3½	93,20
Apolda St.-Anl. 1895	3½	93,60
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	96,80
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,50
do. do. 02	3½	93,50
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,80
do. do. 1886. 94	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86		95,30
91. 03 I	3½	
Merseb. do. 01 unc. 10	4	100,75
Münch. do. 1906. 1904	3½	93,60
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	93,00
Weimar do. 1888	3½	93,50

Wormser do. 1901	4	100,40
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	94,00
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,50
do. do.	3	83,90
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,40
do. do. neue	4	100,60
do. do.	3½	94,10
do. do.	3	86,60

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,25
do. do. kl.	4½	99,90
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,70
do. do. 408 M	4½	88,80
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,90
do. do. kl.	5	102,90
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,70
do. do. kl.	4½	99,70
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	38,30
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,00
do. Gold	1,60	48,40
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,10
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	102,20
Oesterr. Goldrente	4	100,00
do. Kronenrente	4	97,00
do. Silber-Rente	4⅕	99,20
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	64,50
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	90,20
do. do. 98	4	90,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	— —
do. Gold-Anl. v. 94	3½	89,50
do. Staats-Anl. v. 02	4	— —
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,60
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,90
do. unif. Anl. v. 1903	4	102,00
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	146,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,60
do. do. mittl.	4	96,30
do. do. kl.	4	96,30
do. Kronenrente	4	93,00
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	102,90
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	— —

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	115,50
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	
Lübeck-Büchen	8	186,25
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	86,75
Schantungbahn	4¾	107,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	100,00
„ Lok.- u. Strassenb.	8	151,00
Elektr. Hochbahn	5	119,40
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	183,75
Hamburg. Strassenb.	10	177,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	161,00
Südöst. St.-B., Lomb.	4	23,70
Warschau-Wiener	0	116,90
Baltimore-Ohio Sh.	6	118,50
Canada-Pac. Sh.	7	183,60
Gotthardbahn	7⅗	—
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Mittelmeerbahn	3¼	81,00
Luxemb. Pr. Henri	6	132,60

West-Sizilianische	0	81,50
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,30
Dux-Prager do.	3	78,50
Oest. Lokb. Gold-P.	4	97,10
Südösterr. (Lomb.)	2,60	58,40
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,60
Transkaukas., 5 Pr.	3	77,50
Wladikawkas v. 1897	4	90,70
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,90
do. do. II. P.	5	102,00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,25
do. Mittelmeerb. Pr.	4	102,00
Portugiesen v. 86 O.	3	78,00
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	102,30
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	126,50
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	95,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	111,00

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	162,00
Berlin. Handelsges.	9	177,00
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,00
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,00
Com. u. Disk.-Bank	5½	115,00
Darmst. Bk., Markst.	6	135,40
Dessauer Landesbk.	6½	113,80
Deutsche Bank	12	247,90
„ Ueberseebank	9	164,50
Diskonto-Comm.	9	191,90
Dresdner Bank	7	160,00
do. Bankverein	6	99,10
Essener Kreditanst.	8½	163,75
Gothaer Grundkr.-B.	8	159,50
Leipz. Kredit-Anst.	9	169,30
Magdeburg. Bankv.	0	114,00
do. Priv.-B.	7	129,50
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	122,30
Nationalbk. f. Dtschl.	6	127,75
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	208,00
Petersburg. Disk.-B.	10,80	170,00
Preuss. Boden-Kred.	8	164,70
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	193,50
Reichsbank	9,89	147,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	151,25
Sächsische Bank	10	150,00
Schaaffhaus. Bankv.	7	144,00
Schles. Bankverein	7½	158,20
Wiener Bankverein	7½	137,00
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	100,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	118,50
Deutsche Bierbr.-G.	5	108,40
Patzenhofer	14	214,50
Schöneberg. Schl.-Br.	8	192,25
Schultheiss-Brauer.	14	252,50
Herkules-Br. Kassel	10	166,50
Klosterbr. Röderhof	2½	89,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	175,00
Vereinsbr. Artern	6	101,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	211,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	347,25
Adler Portl.-Zem.-F.	10	148,90
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	140,50
Allgem. Elektr.-Ges.	12	237,80
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		219,00
Anglo-Kont. Guano	7½	110,40
Anh. Kohlenwerke	0	125,50

Baer & Stein, Metall	25	428,10
Bergmann, Elektr.	18	283,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	211,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	170,00
Berl. Maschinen-Bau	15	253,00
Berzelius	0	92,50
Beton- u. Monierbau	10	172,00
Bielefelder Masch.	17	330,25
Bismarckhütte	18	280,75
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	15	243,10
Gebr. Böhler & Co.	18	238,50
Braunsch. Kohlenw.	18	251,50
do. do. St.-Prior.	14	260,25
do. Jute-Spinn.	14	215,00
Buderus Eisenw.	8	117,10
Butzke & Co., Met.-I.	6½	102,75
Chem. Fabr. Buckau	12	183,50
Concordia Bergbau	22	289,00
do. Spinnerei	10	163,60
Consolidat. Schalke	28	403,75
Cottbuser Maschin.	5	90,75
Cröllwitzer Papierf.	13	210,20
Dessauer Gas	9	182,25
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,40
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	213,20
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	173,40
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	189,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	35	708,00
do. Kabelwerke	6	104,50
do. Waffen u. Munit.	20	341,00
Donnersmarckh. cnv.	14	303,50
Dortm. Union, C. abg.	2	86,00
do. do. Vorz.-A. D.	5	98,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	163,60
Eilenb. Kattun	0	98,30
Eintracht-Bergw.	24	429,50
Elektra-Dresden	5½	87,10
Elekt. Untern. Zürich	10	195,60
Eschweiler Bergw.	12	202,10
do. Eisen	8	189,75
Fraustädt. Zuckerf.	12½	194,75
Geisweider Eisenw.	10	175,60
Gelsenkirchen Bgw.	12	196,75
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	149,25
Glauziger Zuckerf.	12⅔	155,00
Greppiner Werke	10	183,00
Hallesche Maschinen	26	420,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	78,20
do. Masch. St.-P. A B	25	335,25
Harpener Bergbau	11	200,00
Hartmann Maschin.	12	186,50
Harzer Werke A. u. B.	0	38,25
Hasper Eisenwerke	7½	169,75
Heinrichshall Chem.	10	161,75
Hemmoor Cement.	10	129,50
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	164,50
Höchster Farbwerke	30	450,25
Hösch Eisen u. Stahl	14	262,50
Ilse, Bergbau	20	408,50
Jaensch & Co.	0	100,75
Kahla Porzellanfabr.	12	305,10
Kaliwerk Aschersl.	10	156,75
Kattow. Bergbau	14	256,50
Kirchner & Co.	16	282,50
Kölner Bergw.	30	457,50
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	108,00
König Wilhelm abg.	20	263,00
do. St.-Prior.	25	353,50
Körbisdorf. Zuckerf.	11	165,75
Kronprinz-Metall	27	386,75
Kyffhäuserhütte	6	157,10
Lahmeyer & Co.	7	114,80
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	132,80
Laurahütte	10	191,70
Leopoldgrube	8	121,00

Leopoldshall, St.-A.	0	38,90
do. Prior.-Akt.	5	99,75
Ludw. Löwe & Co.	16	281,00
Lübeck. Masch.-Fab.	20	256,00
Masch.-Fab. Buckau	7	123,75
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	76,75
Milowicer Eisen	0	100,75
Mühlheimer Bergw.	10	192,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	146,25
Niederlaus. Kohlenw.	10	176,25
Nordd. Wollkämmer.	10	157,75
Oberschl. Eisenbhnb.	6	107,10
do. Eisenind. (Caro)	6	102,50
do. Kokswerke	11	158,90
Orenstein & Koppel	15	206,00
Phönix, Bergbau	11	192,60
Posener Sprit A.-G.	25	404,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	266,00
Rhein. Metallwaren	0	93,80
do. Vorz.-Akt.	0	93,00
Rhein. Stahlwerke	11	181,00
Riebeck Montanw.	12	195,25
Rombacher Hüttenw.	9	164,00
Rositzer Braunkohl.	14	222,10
do. Zuckerfabrik	3	112,30
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	104,00
do. do. St.-Pr.	5	111,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	218,00
Saline Salzungen	6	112,50

Sangerh. Masch.-F.	0	143,00
Schering, chem. F.	17	229,00
Schles. Zinkh.	21	401,00
Schl. Portl.-Cem.	10	158,00
Schneider, Hugo	7	147,25
Schuckert Elektr.	5	127,10
Schulz-Knaudt	7	136,00
Siemens Glasindust.	16	260,00
Siemens & Halske	11	234,50
Stassfurt. Chem. F.	7	128,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	122,25
Stettiner Cham. D.	19	293,00
do. Vulkan	14	229,60
Stöhr, Kammgarn	14	197,00
Stolberger Zink	5	136,50
Stralsunder Spielk.	7½	185,50
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	108,50
do. do. Vorz.-A.	0	118,25
Thürig. Salinen	2	57,75
Tittel & Krüger	7	129,80
U. d. Lind. Bau-Ver	8	138,50
Wegelin & Hübner	12	194,00
Westeregeln Alkali	13	206,50
Westfäl. Draht-Ind.	8	174,00
do. Stahlwerke	0	67,60
Wittener Gussstahl	15	227,00
Wrede Mälzerei	7	75,80
Zeitzer Maschinen	11	188,10

Schluss-Kurse 31. August, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	208,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	177,37	Japaner 1905	97,12
Kommerz- u. Diskontob.	116,00	Russ. Anleihe 1902	89,70
Darmstädter Bank	137,50	Spanier	— —
Deutsche Bank	248,37	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	192,25	Türkenlose	146,10
Dresdner Bank	160,12	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	127,75	Bochumer Gussstahl	243,80
Schaaffhaus. Bankverein	144,12	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	213,60
Russ. Bank f. ausw. H.	151,20	Dortmunder Union C.	86,37
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	197,10
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	191,90
Oesterr. Staatsbahn	161,70	Phönix-Bergbau	193,62
Lombarden	23,00	Rhein. Stahlwerke	181,50
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	164,75
Baltimore and Ohio	118,40	Gelsenkirchen Bergwerk	197,40
Kanada	184,12	Harpener	200,60
Orientbahnen Betr.-Ges.	131,00	Gr. Berliner Strassenb.	188,90
Gotthardbahn	—	Hamb.-Amer. Paketf.	127,50
Meridionalbahn	137,80	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	95,12
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	169,12
Prinz Heinrichbahn	132,87	Edison	238,20
Warschau-Wiener	117,50	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	86,00	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 31. August.

3% Sächs. Rente	3	86,00	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	263,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,00	Leipz. Kammg.-Sp.	18¾	181,00
Leipz. St.-Anl 1904	3½	94,80	Thür. Wollg.-Sp.	10	174,25
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25	Riebeck & Co.	10	175,70
do. do.	4	101,75	Hall. Zuckerraffin.	6	123,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,50	Esold & Kiessling	16	213,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	169,00	Portl. Zement Halle	11	100,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	132,50	do. do.	4	101,25
Bank f. Grundbesitz	8½	138,50	Gras-Köll Eisenb.	7½	126,50
Mansfelder Kuxe	70	800	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	141,00
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1765	Dösstew.-Batt. St.-A.	3	30,00
Gr. Leipz. Strassenb.	9	192,00	do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Hall. Strassenbahn	5½	99,75	Naumburg. Braunk.	14	200,05
Leipz. Elektr. Strb.	4½	116,50	Zeitzer Paraffin	11	155,75
Sondermann & Stier Vorz.-A. L. II.	6	93,75	H. Wache v. Gaschwitz	20	189,70

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090831031/fragment/page=0003
DFG

Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

Korsett-Reparaturen sofort billigst.

Bernhard Häni, Halle a. S.

Telephon Nr. 2795 — Schmeerstrasse Nr. 2

Erstes, grösstes und feinstes Korsett-Spezial-Geschäft.

Ausverkauf

grosser Posten zurückgesetzter

Korsetten.

Jeden Mittwoch Korsettwäsche.

Reichhaltige Auswahlsendungen sofort.

Mühevolle Arbeit

jede Fliege einzeln tot zu schlagen. Bequemer ist es, den Fussboden mit Automors-Wasser aufzuwischen, da dann keine Fliege im Zimmer bleibt. Automors-Wasser ist geruchlos und giftfrei!

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. Kronprinzenstraße 45 belegene, im Grundbuche von Halle a. S., Band 126, Blatt 6673, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Dachdeckermeisters **Franz Nahm** in Halle a. S. eingetragene bebaute Grundstück, Ktbl. 11, Parz. 3429/8 von 5 a 05 qm Größe und 3930 Mk. Nutzungswert

am 20. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel — Zimmer Nr. 45 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. August 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 21. August 1909. 14257

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

D. R. P. N. 178013.

Für Holzwaren-Möbel-Fabrikanten und Drechslereien,

die ihre Abfälle, Säge-, Hobelspäne rc., zu hohen gewinnbringenden Gegenständen verwerten wollen, sind im Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Anhalt, Reuß noch einige Lizenzen abzugeben.

Interessenten bitte Anfragen unter J. 21739 in der Exped. d. Blattes niederzulegen, alsdann der Besuch sofort durch einen Vertreter erfolgt.

Der Hallesche Hausfrauenbund

beabsichtigt **junge Mädchen für den häuslichen Dienst auszubilden zu lassen.** Hausfrauen, die geneigt sind, ein junges Mädchen in Lehrstelle zu nehmen, und junge Mädchen, die am 1. Oktober oder später in eine solche Lehrstelle eintreten wollen, werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle des Halleschen Hausfrauenbundes, Salzgrafenstr. 2, zwischen 10 und 1 Uhr Dienstag, Donnerstag oder Sonnabend zu melden.

Der Vorstand des Halleschen Hausfrauenbundes.

Grossh. Technische Hochschule in Darmstadt.

Abteil. für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Papierfabrikation, Elektrotechnik, Chemie (Elektrochemie u. Pharmacie). Allg. Abteilung (insbesondere für Mathematik und Naturwissenschaften), Kursus für Geometer I. Klasse. Prüfungen zur Erteilung des Grades eines Diplom-Ingenieurs und der Würde eines Doktor-Ingenieurs, Fachprüfungen, Reichsprüfung für Pharmaceuten und Nahrungsmittel-Chemiker. (Gegenseitige Anerkennung der Diplom-Vor- und Hauptprüfung in Hessen und Preussen für den Staatsdienst im Hochbau-, Ingenieurbau- und Maschinenbaufache.) Beginn des Studiums im Herbst und zu Ostern. **Aufnahmen** vom 14. Oktober an. Beginn des Unterrichts 19. Oktober. Programme gegen Einsendung von 50 Pfg. **Das Rektorat.**

Wer direkte Verbindung mit gut informierten

Stock & Share Dealers in London

unter kulanten Konditionen sucht, wende sich unter **„Option"** an die Ann.-Exp. **E. Schröder & Co.,** 35 Bucklersburg, London E. C.

Briketts, Presstorf etc. in nur Ia. Qualitäten empfiehlt noch zu billigstem Sommerpreis

Otto Just, Ludw. Wuchererstr. 45. Fernruf 1964.

Zum baldigen Antritt suche **tüchtige Verkäuferin** für

Abteilung **Kurzwaren**

bei gutem Gehalt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild sowie Gehaltsansprüche an

Paul Rohrbek, Auerbach i. V.

Fort mit den teuren Zündhölzchen!

Unser „Elektra"-Feuerzeug ersetzt dieselben vollständig!

Der billige Preis gestattet Jedem die Anschaffung.

„Elektra"-Feuerzeug. **Neu!**

Allerbestes Feuerzeug der Gegenwart! Unentbehrlich für Raucher! Hochfein vernickelt, in der Westentasche zu tragen, per Stück mit 1 Fl. Benzol **Mk. 1.—**

3 Stück Mk. 2.80

Einfache Handhabung.

Sofort Feuer.

Versand gegen Nachnahme oder Vorherseinsendung des Betrages. Bei Voreinsendung 20 Pfg. Porto mitschicken. Nachn. 20 Pfg. extra.

Hauptkatalog mit ca. 4000 Gegenständen über solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- und Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikwerken, Spielwaren etc. **gratis und franko** an Jedermann.

Benzol pro Flasche 20 Pfg. Gefüllte Flasche 1 Mk. Für jeden Zweck verwendbar, z. B. Anzünden von Gas, Zigaretten u. s. w.

Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Fabrik, **Wald-Solingen**

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt

Gegründet 1849. zu Gera R. Schulpensionat.

Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst. Handelsrealschule, Fachkurs (Akademie), Lehrlingsschule. Anfang des Winterhalbjahres am 2. Oktober. Prospekte kostenlos.

Erstklassige Briketts.

---

450 m Feldbahn

50 cm Spur, Kippwag. u. Drehscheibe billig zu **verk.**; auch lose Schienen für 60 cm Spur. Gefl. Adr. u. W. 1850 a. Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

3—20 Mk. tägl. könn. Vers. **Nebenerw.** d. Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretg. rc. Näheres **Erwerbszentrale** i. Frankfurt a/M.

Kommis, junger Detaillist, per 1. Okt. **gesucht.** Off. mit Zeugnisabschr. u. **B. K. 6946** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Für mein **Waren-Agenturgeschäft suche** ich per 1. Oktober zum Besuch der Stadtkundschaft, sowie für Kontorarbeiten, einen

jungen Mann.

Rudolf Hickethier, Naumburg S.

Ein erfahrener, tüchtiger und energischer

Pferdehofmeister

wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** Pers. Vorstellung erwünscht.

Domäne Arnstadt i. Th.

Für ein Kolonialw.-Engros-Geschäft wird p. 1. Okt. cr. ein

Lehrling gesucht,

welcher das Zeugnis zum 1jähr.-freiwilligen Dienst besitzt. Offerten unter **B. N. 6949** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Mod. kompl.

Salon-Einrichtung

für 450 Mk. zu verkaufen 14250

Königstraße 28, 1/2 Tr.

Schottischer Schäferhund,

gut dressiert, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen 14297

Geistst. 22, beim Portier.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Materialwarenhändlers **Karl Caccia** in Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 23. September 1909, vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. S., den 26. Aug. 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Materialwarenhändlerin Frau **Emma Woenicke** geb. **Berger** in Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — der Schlußtermin auf **den 21. September 1909, vormittags 10 Uhr**

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45 bestimmt.

Halle a. S., den 26. Aug. 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Grundstücke.

Schöne Villa

in Thüringen,

geräumig, mit Nebengeb. und Gärten, reiz. Lage, wegzugsh. um nur 30,000 Mk. unter günst. Bed. **verkäuflich.** Näheres sub **J. 11616** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein Restgut

ohne Inventar und Ernte, im Saalkreis gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres bei **Emil Schulze, Wittenberg,** Lutherstraße 50.

Gut eingerichtetes i. Stadtzentrum

Restaurant

auf Pierpacht von Halle zu verg. Off. unter **R. 21924** an **Haasenstein & Vogler,** Halle.

Restaurant

in Naumburg, vis-à-vis eine Kaserne, gutgehend, nach vollständ. Renovierung umständehalber sofort zu verpachten. Off. unter **B. T.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Naumburg S.** erb.

Weibliche.

Suche zum 15. Sept. od. 1. Okt.

1 jüngere Tapisseristin.

Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten. **C. L. Bethge Nchf.** Bernburg, Markt. **C. Wieschke.**

Zur Führung eines kleinen feinen Haushaltes eines älteren Herrn (Witwe)

Wirtschafterin,

welche gut kocht, bei hohem Gehalt **gesucht.** Nur **ältere, gutempfohlene** wollen Offerten einreichen unter **B. T. 6954** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Junges Mädchen,

welches Lust hat die Land- und Milchwirthschaft zu erlernen, **sucht** ohne gegenseitige Vergütung per 15. September oder 1. Oktober **Tettenborn,** Jüdendorf b. Steigra.

Ein junges, kräftiges, bess.

Mädchen,

16—17 J., für kl. Haush. u. leichte Arbeit sofort **gesucht.** Frau **Frieda Richter,** Auerbach i. V., Nicolaistr. 4. **Kein Fabrikmädchen.**

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Geb. Fräul., Waise, Ende 20, Führ. e. bess. Haushaltes, selbst. **sucht sofort** selbst Stell. bei eins. unter **N. 21857** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle.**

Empfehle perf. Stubenmädchen und jüngere Mädchen mit guten Zeugnissen.

Laura Haft, Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5.

Vermietungen.

Herrschaftl. Hochpt. u. III. Et., 7 u. 8 Zim., Mädchenz. u. Bodenk., Gas, viel Zubeh., 1. Okt. z. verm. Näheres **Kirchnerstr. 21,** III.

Cansteinstr. 12

halbe I. Etage 1. Okt. zu **vermieten.** Näh. das. part. r.

Merseburgerstr. 22

Vorderhaus 1 Treppe, 2 Stub., Kamm., Küche, Preis 360 M 1.10 **zu verm.** Näheres bei Frau Kaiser das.

Cansteinstr. 3, I. 4 heitz. Z., K., Bkt., Gas, Innentl., Zubh. Näh. III.

Möbl. Zimmer

m. Kab. u. 2 Betten, oder 2 ff. möbl. Zimmer, z. 1. Oktober gesucht. Offerten m. Preisangabe an Tremessener Ztg., Tremessen, (Posen).

Kl. frdl. Zimmer sof. zu verm. **Anhaltestr. 6 I.**

Geldverkehr.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens **Marcus,** Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

Mark 47500,—

auf 1. Hypothek p. 1. Oktbr. cr. gesucht. Off. unter **B. R. 6930** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Institut Bolz

Ilmenau in Thür.

Einj.-Fähnr.-Abitur.-(Ex.) Schnell, sicher. Pr. frei.

Chemikerinnen

bildet aus, nach Abiolvierung gute Stellen. **Dr. Simon Gärtner,** Halle, Mühlweg 29.

Schwachbegabte

Kinder finden in der B. Wildt'schen **Erziehungsanstalt** in **Nordhausen (Harz)** individ. Unterricht u. Vorbildung zu ein. Berufe. Vorz. Empfehl. Prosp.

Waschfr. s. n. ein. Wäsch., a. t. Hot. Wünsche, Wiesenstraße 7.

1/4 Abonnement für Stadttheater, 1. Parkett, sucht **Viktor Scheffelstr. 2, I. r.**

1/8 Parkettplatz-Abonnement im Stadttheater gef. Angeb. unter **Qq. 16** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Nehme die Praxis wieder auf

Dr. Urtel, San.-Rat.

Bin von der Reise zurück.

Zahnarzt Hirsch.

Harn-Prüfung fert. Apothek. Jaensch, Spezial-Laborat., Mekelstr. 28, II.

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Massiv gold. **Verlobungsringe** das Stück von **4 M** an bis **40 M.** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Familien-Nachricht.

Nach längeren, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden ist gestern früh gegen 1/2 6 Uhr unser inniggeliebter Sohn

Karl Stoebe

im 15. Lebensjahre sanft entschlafen. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an **die tieftrauernden Eltern St. Dybisbanski und Frau** Friesenstr. 32.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 2. Sept., nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090831031/fragment/page=0004